

## **Klopstock, Friedrich Gottlieb: Cidli, du weinest, und ich schlumre sicher (1753)**

1 Cidli, du weinest, und ich schlumre sicher,  
2 Wo im Sande der Weg verzogen fortschleicht;  
3 Auch wenn stille Nacht ihn umschattend decket,  
4 Schlumr' ich ihn sicher.  
  
5 Wo er sich endet, wo ein Strom das Meer wird,  
6 Gleit' ich über den Strom, der sanfter aufschwillt;  
7 Denn, der mich begleitet, der Gott gebots ihm!  
8 Weine nicht, Cidli.

(Textopus: Cidli, du weinest, und ich schlumre sicher. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5>)